

Gestochen scharfer Blick

Im Kultur- und Freizeitzentrum Eichen in Schänis präsentierte Matthias Ciprian seine Bilder unter dem Titel «Bergsichten bei Tag und Nacht». Das unvergleichliche Spiel mit Licht und Farben faszinierte.

von Gabi Corvi

Man glaubte es kaum, dass Fotograf Matthias Ciprian im Eichen tatsächlich seine erste Ausstellung überhaupt eröffnete. Wer seine Bilder an der Vernissage am Samstagabend betrachtete, der empfand Begeisterung. Nicht nur die professionelle Art und Weise, mit welcher er seine Kamera als Arbeitsgerät einsetzte, überzeugte. Allein das Wissen um die Ausdauer, die es braucht, um Sonnenauf- oder untergänge, das unvergleichliche Gefühl einer Sternennacht oder das Glitzern des ersten Schnees auf den Berggipfeln einzufangen, erzeugte Bewunderung. Dass der Mix aus Know-how, Liebe zur Natur und dem Erwischen des perfekten Moments solche Fotos hervorbringt, verströmte einen Hauch Magie.

Neue «Bewohnerin» im Atelier

Den «Kick off» für seine Leidenschaft erlebte Ciprian auf einer vierwöchigen Wanderung in den Bergen Kaliforniens. Hier gelangen ihm Bilder, die ausserirdisch daherkommen. Aufnahmen der Milchstrasse oder bizarrer Felsformationen widerspiegeln Schönheit pur. Fantastische Sujets fand er aber auch vor seiner Haustüre – und



Magische Landschaftsbilder: Matthias Ciprian paart den Blick für Naturschönheiten mit seinen Kamera-Kenntnissen.

Bild Gabi Corvi

sogar das Airglow (das grüne Nachtleuchten) durfte er auf dem Klausenpass erleben. Es lohnt sich auf alle Fälle, in den Ausstellungsräumen bis Freitag, 23. März, vorbeizuschauen und der Natur aussergewöhnlich zu begegnen. Am Vernissage-Abend durfte Fritz Schoch, Präsident von Kultur

Schänis, auch die Schlüsselübergabe im Atelier verkünden. Nachdem Lea Giger vom letzten November an intensives Songwriting betrieben hat und ihr Abschlusskonzert zusammen mit dem Frederik-Mannli-Trio am 20. April über die Bühne geht, ist nun Rebekka Keller die nächste «Bewohnerin» des

Ateliers. Als Blumenfrau in Schänis bekannt, wird Keller bis Ende Mai andere Seiten ihrer kreativen Ader ausleben können.

Mit verschiedenen Materialien wird sie kleine und grosse Kunstwerke herstellen, welche sie an der Vernissage am 26. Mai zeigen wird.

Nur wenig von Sturm getroffen

Der Sturm «Burglind» wird in der Ostschweiz auf den Holzpreis keine Auswirkungen haben.

Dies teilte die Holzmarkt Ostschweiz AG am Dienstag mit. Wie es in der Mitteilung weiter heisst, sind die Schadenerhebungen rund drei Wochen nach dem Sturm weitgehend abgeschlossen. Die Ostschweizer Kantone seien «weniger stark betroffen» als die Kantone Bern, Solothurn und Aargau.

Grössere Schäden gab es vorwiegend auf 900 bis 1300 Metern über Meer. In den Tieflagen wurden vor allem sogenannte Streuschäden gemeldet. Im Kanton Graubünden wurde das Prättigau stark getroffen.

Borkenkäfer droht

Der Kanton Zürich hat zwei Hauptschadengebiete, das Stammheimertal Richtung Schaffhausen und das Knauernamt. Die Kantone Thurgau, St. Gallen und beide Appenzell melden nebst einzelnen Flächenschäden vorwiegend Streuwürfe. Die Holzmarkt Ostschweiz AG rät, die Schadenbewältigung noch vor den Sommerferien abzuschliessen. Je nach Witterung und Temperaturen könne es ab Juli wieder zu einem hohen Aufkommen des Borkenkäfers kommen. (sda)

Medienpreise bündeln Kräfte

Der Radio- und Fernsehpreis der SRG Ostschweiz und der Ostschweizer Medienpreis werden ab 2018 an einer gemeinsamen Preisverleihung überreicht.

Die Stiftung Ostschweizer Medienpreis und die SRG Ostschweiz wollen enger zusammenarbeiten. Die beiden Preise bleiben aber unabhängig.

Der Ostschweizer Medienpreis wird zudem neu ausgerichtet, wie die SRG Ostschweiz und die Stiftung Ostschweizer Medienpreis am Dienstag mitteilten.

Die SRG Ostschweiz verleiht den jährlichen Radio- und Fernsehpreis bereits seit 1952 und die Stiftung Ostschweizer Medienpreis besteht seit dem Jahr 2000. Beide Institutionen verfolgen nach eigenen Angaben das gleiche Ziel: Die Förderung und Unterstützung von Qualitätsjournalismus in der Ostschweiz.

Ostschweizer Medienpreis neu ohne Kategorien

Um dem Anliegen mehr Gehör zu verschaffen, werden die bisher getrennt durchgeführten Preisverlei-

hungen in Zukunft an einer gemeinsamen Veranstaltung zusammengeführt, erstmals am 13. Dezember in St. Gallen.

Der Ostschweizer Medienpreis wird 2018 neu ausgerichtet. Die bisherige Unterteilung in verschiedene Kategorien wie Reportage, Tagestext, Fotografie, Radio oder Fernsehen fällt weg. Damit soll auch Raum für neue Formate geschaffen werden, heisst es.

Künftig wird nur ein Preis ausgerichtet. Dieser wird aufgewertet und mit 10 000 Franken dotiert. Bisher waren die verschiedenen Kategorienpreise mit je 5000 Franken dotiert. Insgesamt wird die Preisgeldsumme sinken.

Der Stiftungsrat reagiert mit dieser Massnahme auf die schwieriger gewordene Refinanzierung, wie es in der Mitteilung weiter heisst. Der Ostschweizer Medienpreis stützt sich auf Beiträge von Sponsoren und Gönnern ab.

Radio- und Fernsehpreis der Ostschweiz

Der Radio- und Fernsehpreis der Ostschweiz wird von der SRG Ostschweiz verliehen, einer Mitgliedergesellschaft des Trägervereins der SRG. Die Preissumme von 10 000 Franken stiften jeweils die Ostschweizer Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Glarus, Graubünden, St. Gallen und Thurgau.

Ausgezeichnet wird eine herausragende Leistung im audiovisuellen Bereich, die einen Bezug zur Ostschweiz hat. Der Preis kann ein Förderpreis oder ein Anerkennungspreis sein. (sda)

Die SRG Ostschweiz und die Stiftung Ostschweizer Medienpreis verfolgen nach eigenen Angaben das gleiche Ziel: die Förderung und Unterstützung von Qualitätsjournalismus in der Ostschweiz.

INSERAT

Zu allen Modellen:
4 GESCHENKTE WINTERRÄDER

Entdecken Sie die grosse Vielfalt der Renault Modelle. Zudem profitieren Sie von **vier geschenkten Winterrädern*** und weiteren **attraktiven Angeboten** auf alle Modelle. Ein Besuch bei uns lohnt sich!

Ausführliche Informationen zu den genauen Ausstellungsdaten der teilnehmenden Händler finden Sie auf www.renault-tage.ch

Näfels: Freihof-Garage AG, 055 618 44 88 – **Jona:** Garage Schweizer GmbH, 055 212 34 44 – **Rufi-Schänis:** Garage Ziegler AG, 055 615 11 10 – **Schmerikon:** Garage J. Stucki AG, 055 292 11 33

*Angebot gültig für Privatkunden bei den an der Aktion beteiligten Renault Händlern bei Vertragsabschluss vom 01.01.2018 bis 31.01.2018. Ein Satz Winterkomplettäder wird beim Kauf eines neuen Renault Personenwagens geschenkt.